



Die Anlage und Pflege von Blühflächen im Siedlungsbereich

- Was versteht man unter naturnahen „Blühflächen“?
- Was sind die Besonderheiten im Siedlungsbereich?
- Wie werden diese Flächen angelegt?
- Wie werden sie fachgerecht gepflegt?
- Der Bienenpark Kraußnitz – Ideen für eine Weiterentwicklung



Die Anlage und Pflege von Blühflächen im Siedlungsbereich

- ▶ **Was versteht man unter naturnahen Blühflächen?**
 - ▶ wiesenartige Flächen mit hoher Artenvielfalt und Blühreichtum
 - ▶ den heimischen Wiesen ähnlich
 - ▶ Mischung aus Kräutern und Gräsern
 - ▶ dauerhaft (bei fachgerechter Pflege)
 - ▶ je nach Standort und Witterungsbedingungen sehr unterschiedlich
 - ▶ bieten Lebensraum und Nahrung für Bienen, Falter, Spinnen, Ameisen, Vögel und andere Tierarten

Die Anlage und Pflege von Blühflächen im Siedlungsbereich

- Was versteht man unter naturnahen Blühflächen?



Die Anlage und Pflege von Blühflächen im Siedlungsbereich

► Was versteht man unter naturnahen Blühflächen?



Die Anlage und Pflege von Blühflächen im Siedlungsbereich

► Was versteht man unter naturnahen Blühflächen?



Die Anlage und Pflege von Blühflächen im Siedlungsbereich

- Was versteht man NICHT unter naturnahen Blühflächen?





Die Anlage und Pflege von Blühflächen im Siedlungsbereich

► Was sind die Besonderheiten im Siedlungsbereich?

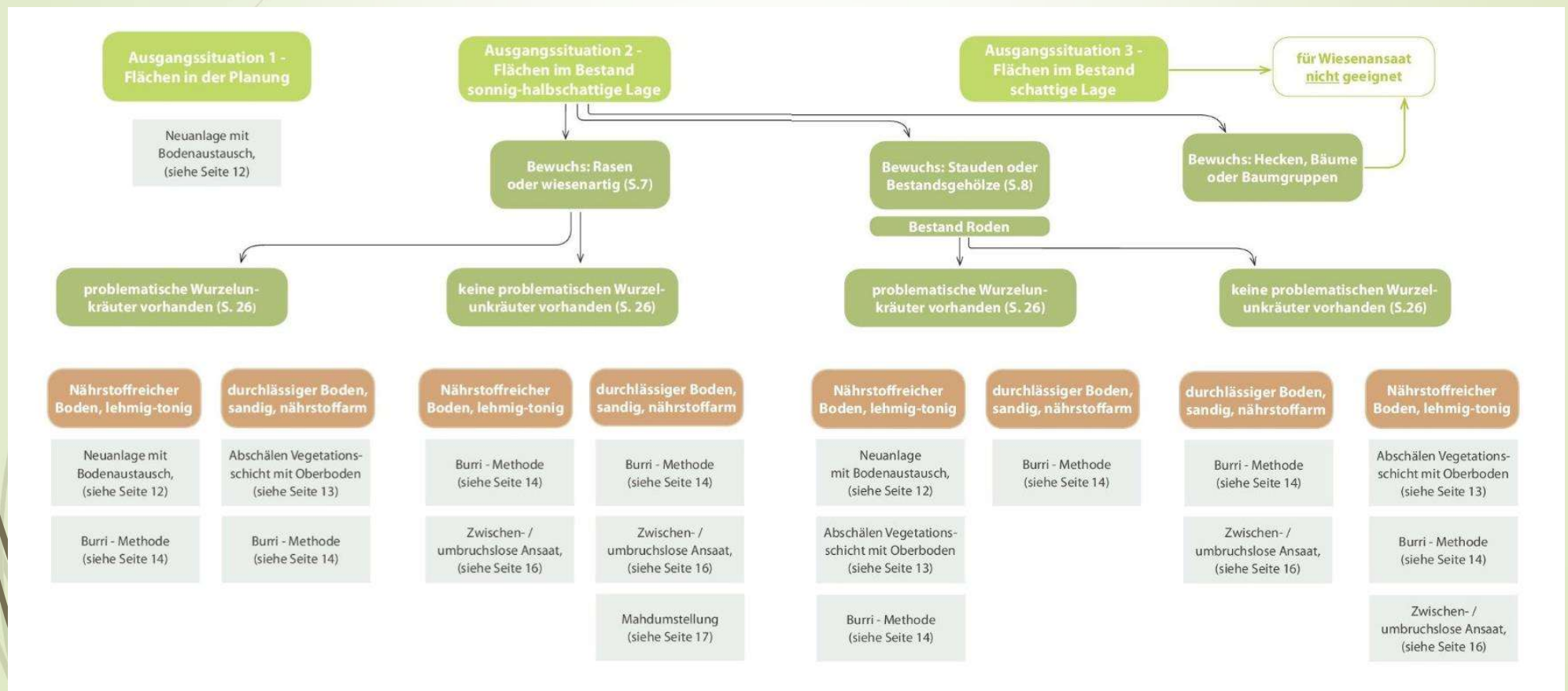
- Flächenvielfalt
- Nutzungsansprüche
- Standortbedingungen
- Ästhetische Ansprüche
- Gesetzliche Vorgaben
- Pflege

Die Anlage und Pflege von Blühflächen im Siedlungsbereich

- ▶ **Wie können naturnahe Blühflächen angelegt werden?**
- ▶ Neuanlage (sehr teuer, nur für Neubauprojekte oder sehr kleine Flächen zu empfehlen)
- ▶ Abtrag Vegetationsschicht und Oberboden
- ▶ BURRI-Methode (nur für Rasenflächen geeignet)
- ▶ Zwischen- und umbruchlose Ansaat (nur für lückige oder artenarme, nährstoffarme Wiesenflächen geeignet)
- ▶ Mahdumstellung



Die Anlage und Pflege von Blühflächen im Siedlungsbereich





Die Anlage und Pflege von Blühflächen im Siedlungsbereich

► Saatgut und Pflanzmaterial

- Verwendung von Wildpflanzensaatgut und Wildpflanzen
- Wildpflanzen → heimisch, selbstvermehrend, nicht gezüchtet und genetisch verändert
- Wildpflanzen lassen sich einjährige (Mohn, Kornblume) und mehrjährige (Lichtnelke, Skabiose oder Witwenblume) Arten unterscheiden
- Wildpflanzensaatgut entweder kaufen oder von Spenderflächen gewinnen

Die Anlage und Pflege von Blühflächen im Siedlungsbereich

► Saatgut und Pflanzmaterial

- Einige wenige Hersteller für heimisches Wildpflanzensaatgut
- bieten Mischungen sowie Einzelarten an
- Achtung bei der Auswahl der Mischung → Lage der Fläche im Siedlungsbereich oder in der freien Landschaft!
- Bedarf bei Ansaat/m² ca. 2.6g (entspricht 1000-4000 Samenkörnern)
- zur besseren Handhabung mit Füllstoff (bspw. Sand, Maisschrot oder Sägemehl) aufmischen
- Kosten variieren stark je nach Mischung (zwischen 20 – 150€/kg), das entspricht ca. 0,05 – 0,55€/m²

Die Anlage und Pflege von Blühflächen im Siedlungsbereich

► **Pflege naturnaher Blühflächen – wichtige Fakten**

- Artenzusammensetzung bei der (Neu-)Anlage beachten (Standorteignung)
- Schnittart (eine Schnittebene) → NICHT MULCHEN!
- Schnitthöhe (mind. 8, besser 10-15 cm Höhe)
- Mahdhäufigkeit (1-3x/Jahr)
- Mahdgutberäumung (nach Möglichkeit 1-3 Tage auf Fläche belassen, erst dann beräumen)
- Mahdverzicht (Teilbereiche abwechselnd stehen lassen)
- Keine Düngung



Die Anlage und Pflege von Blühflächen im Siedlungsbereich

► **Pflege naturnaher Blühflächen – wichtige Fakten**

- die Umstellung in der Pflege bedeutet für viele Bauhöfe, GalaBau-Firmen aber auch Private ein Umdenken
- keine automatische Pflegeerleichterung, auch wenn die Mahdhäufigkeit reduziert wird
- es braucht i.d.R. andere Mahd- und Aufnahmetechnik und eine Umgewöhnung hinsichtlich des Erscheinungsbildes solcher Flächen
- besonders die Schnitttechnik sowie der Umgang mit dem anfallenden Mahdgut stellt viele Kommunen vor große Herausforderungen
- auch das Erkennen und Entfernen von nicht erwünschten Arten („Unkraut“) braucht Übung

Die Anlage und Pflege von Blühflächen im Siedlungsbereich

- ▀ **Pflege naturnaher Blühflächen – Mahdtechnik**



Die Anlage und Pflege von Blühflächen im Siedlungsbereich

▸ Pflege naturnaher Blühflächen – Aufnahmetechnik



Die Anlage und Pflege von Blühflächen im Siedlungsbereich

► Pflege naturnaher Blühflächen – Technik Kombi



Die Anlage und Pflege von Blühflächen im Siedlungsbereich

- Öffentliche Grünflächen im Siedlungsbereich jetzt



Die Anlage und Pflege von Blühflächen im Siedlungsbereich

- Öffentliche Grünflächen im Siedlungsbereich jetzt



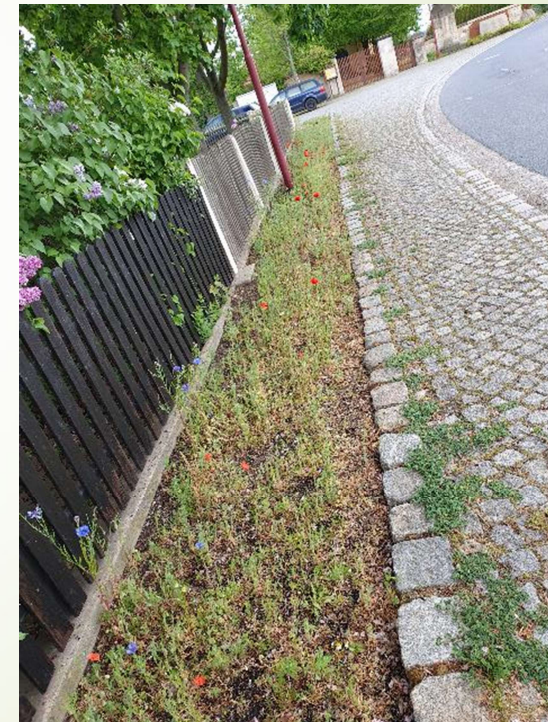
Die Anlage und Pflege von Blühflächen im Siedlungsbereich

- Öffentliche Grünflächen im Siedlungsbereich jetzt



Die Anlage und Pflege von Blühflächen im Siedlungsbereich

- ▶ ERD-Projekt „Blühende kommunale Grünflächen“



Die Anlage und Pflege von Blühflächen im Siedlungsbereich

- ▶ ERD-Projekt „Blühende kommunale Grünflächen“



Der Bienenpark Kraußnitz - Weiterentwicklung

► Was brauchen Bienen?

- Bienen brauchen vor allem Nektar, Pollen und Wasser
- Nektar und Pollen finden sie auf den geeigneten Pflanzen, sogenannte Pollen- und Nektarspender
- Dazu zählen u.a. Gehölze wie Obstbäume, Laubbäume (bspw. Weide, Robinie, Linde), Obststräucher und andere Laubgehölze
- darüber hinaus Feldfrüchte (bspw. Raps, Phacelia, Senf)
- aber auch Stauden, Kräuter und verschiedene Gräser (Löwenzahn, Klee, Gänseblümchen, Taubnessel etc.)

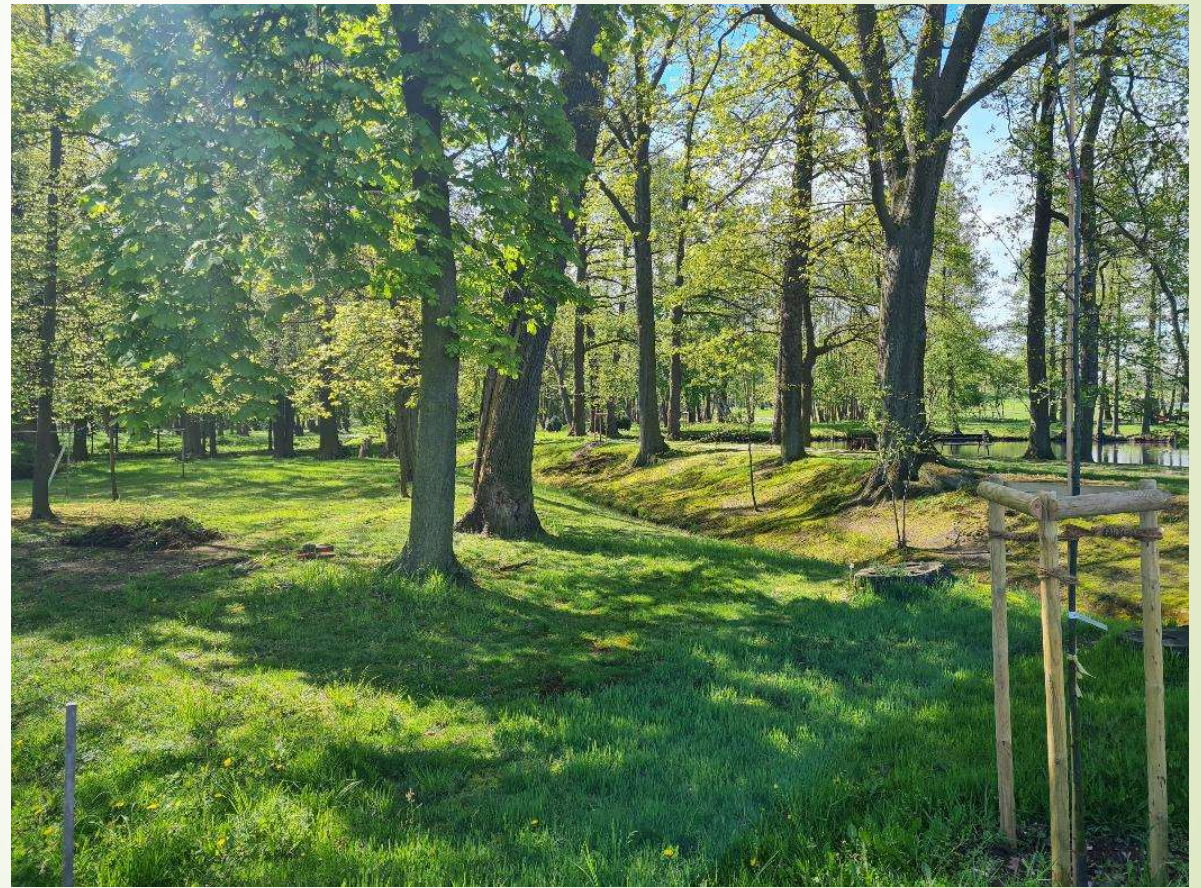
Der Bienenpark Kraußnitz - Weiterentwicklung



Der Bienenpark Kraußnitz - Weiterentwicklung



Dipl. Ing. Jana Lippert



ATELIERGRÜN, Görtitzberg 8, 01665 Krögis

02.06.2023



Der Bienenpark Kraußnitz - Weiterentwicklung

- Anlage des Parkes besteht hauptsächlich aus Bäumen sowie Rasenflächen
- Weiterentwicklung durch
 - Neugestaltung einer Fläche im Anschluß an die kleine Brücke
 - Gezielten Gehölzschnitt der Hainbuchenreihe (ursprünglich als Hecke gepflanzt)
 - Mahdumstellung in bestimmten Bereichen (kein mulchen, 2-3x/Jahr, Bestand aufwachsen lassen)
 - Verzicht auf Formschnitt an jeglichen Gehölzen

Der Bienenpark Kraußnitz - Weiterentwicklung



Der Bienenpark Kraußnitz - Weiterentwicklung

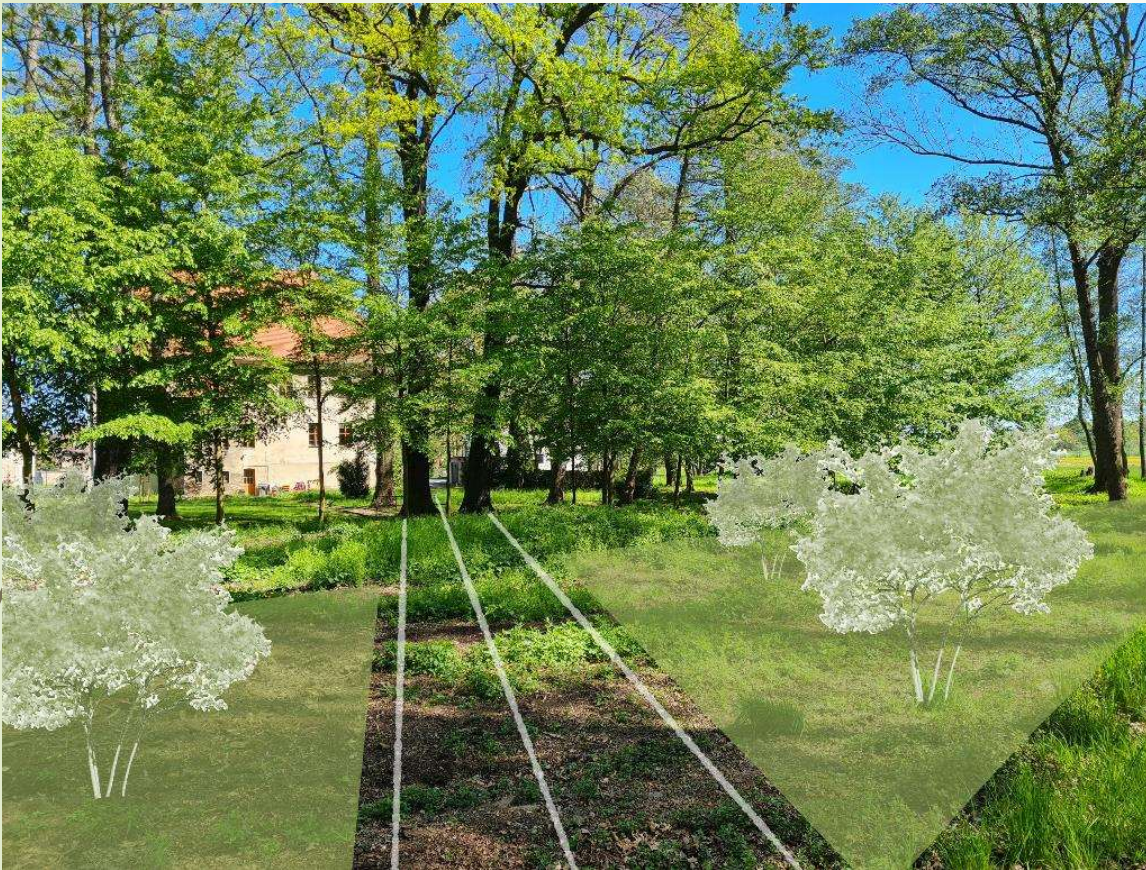


- Charakteristik der Fläche
 - größere Fläche angrenzend an den Park
 - nach dem Krieg als Gartenland benutzt
 - nährstoffreich, leichter humoser Boden, grundwassernah, halbschattig - schattig
 - derzeit durch einen Landwirt genutzt – Beweidung und Mulchen
 - Gut geeignet für die Betonung der Blickachsen zur Obstwiese sowie als Abschluß der Parkanlage

Der Bienenpark Kraußnitz - Weiterentwicklung



Der Bienenpark Kraußnitz - Weiterentwicklung



Perspektive Umgestaltung

- Pflanzung von bienenfreundlichen, schattenverträglichen Sträuchern
- diese „Blöcke“ werden unterfüllt mit einer Ansaat eines „Schattsaumes“
- Sichtachse von der Brücke weiterführend Richtung Obstwiese schaffen (Rasen - Mahd)
- Rahmen um die Pflanzung mittels Wegen oder gemähten Rasenstreifen
- mit der Pflanzung dem Park einen Rücken geben
- Schnitt der Hainbuchenhecke

Der Bienenpark Kraußnitz - Weiterentwicklung

- Vorschlag für die Gehölzpflanzung (schattenverträgliche, bienenfreundliche Sträucher, Auswahl)

Botanischer Name	Deutscher Name	Nektar	Pollen
<i>Berberis vulgaris</i>	Berberitze	gut	mittel
<i>Cornus mas</i>	Kornelkirsche	gut	mittel
<i>Cornus sanguinea</i>	Hartriegel	mittel	gering
<i>Lonicera xylosteum</i>	Heckenkirsche	sehr gut	gering
<i>Ilex aquifolium</i>	Stechpalme	mittel	mittel
<i>Ligustrum vulgare</i>	Liguster	mittel	gering
<i>Salix aurita</i>	Ohr-Weide	sehr gut	sehr gut
<i>Salix cinerea</i>	Grau-Weide	sehr gut	sehr gut
<i>Viburnum lantana</i>	Wolliger Schneeball	gut	gering
<i>Viburnum opulus</i>	Gewöhnlicher Schneeball	gut	gering

Der Bienenpark Kraußnitz - Weiterentwicklung



Kornelkirsche/*Cornus mas*



Liguster/*Ligustrum vulgare*



Rote Heckenkirsche/
Lonicera xylosteum

Der Bienenpark Kraußnitz - Weiterentwicklung

- Vorschlag - Ansaat unter und um die Gehölze
- Mischung „Schattensaum“ von Rieger-Hofmann
- Geeignet für Halbschatten bis Vollschatten unter Gehölzen und an Gehölzrändern
- Mischung aus niederwüchsigen Frühblühern und späteren mittelwüchsigen Arten
- Ansaat möglichst im Spätsommer
- Geduld angebracht



Bild: Rieger Hofmann

Der Bienenpark Kraußnitz - Weiterentwicklung



Pfirsichbl. Glockenblume/
Campanula persicifolia



Wald-Schlüsselblume/ *Primula elatior*



Baldrian/
Valeriana officinalis

Der Bienenpark Kraußnitz - Weiterentwicklung



Nelkenwurz/ *Geum urbanum*



Waldziest/
Stachys sylvatica



Labkraut/ *Galium sylvaticum*



Der Bienenpark Kraußnitz - Weiterentwicklung

Herzlichen Dank